



GOLD (\$) - WKN 965 515

Im Verlauf seit meiner letzten Betrachtung hat sich Gold kaum von der Stelle bewegt. Der damals von mir prognostizierte Anstieg bis **1.369 \$** ist somit noch nicht verwirklicht. Für diese Bewegung gilt indes der Spruch: Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben! Denn nach wie vor gehe ich von einem, die Korrektur abschließenden, Anstieg bis in diesen Bereich aus. Lediglich die Ziellinie hat sich, wie der Chart es zeigt, bedingt durch den zwischenzeitlichen Verlauf, etwas verschoben. Grundlegende Veränderungen an meinem Szenario mußte ich hingegen nicht vornehmen.

Ausblick:

Gold befindet sich seit 2011 in einer sehr komplexen Korrektur (**abc-x-abc**), welche sich als übergeordnete Welle (**II**) darstellt. Innerhalb dieser Bewegung bildet das Edelmetall derzeit noch die zweite Welle (**b**) aus. Im Verlauf dieser Welle kann sich ein abschließender Anstieg einstellen, in dessen Folge Gold bis **1.378 \$** (**1.00 Retracement**) steigt. Auf der folgenden Seite werde ich näher auf die interne Struktur von (**b**) eingehen. Nach Abschluß von (**b**) wird die darauffolgende (**c**) für einen nochmaligen sehr deutlichen Preisdruck entstehen.

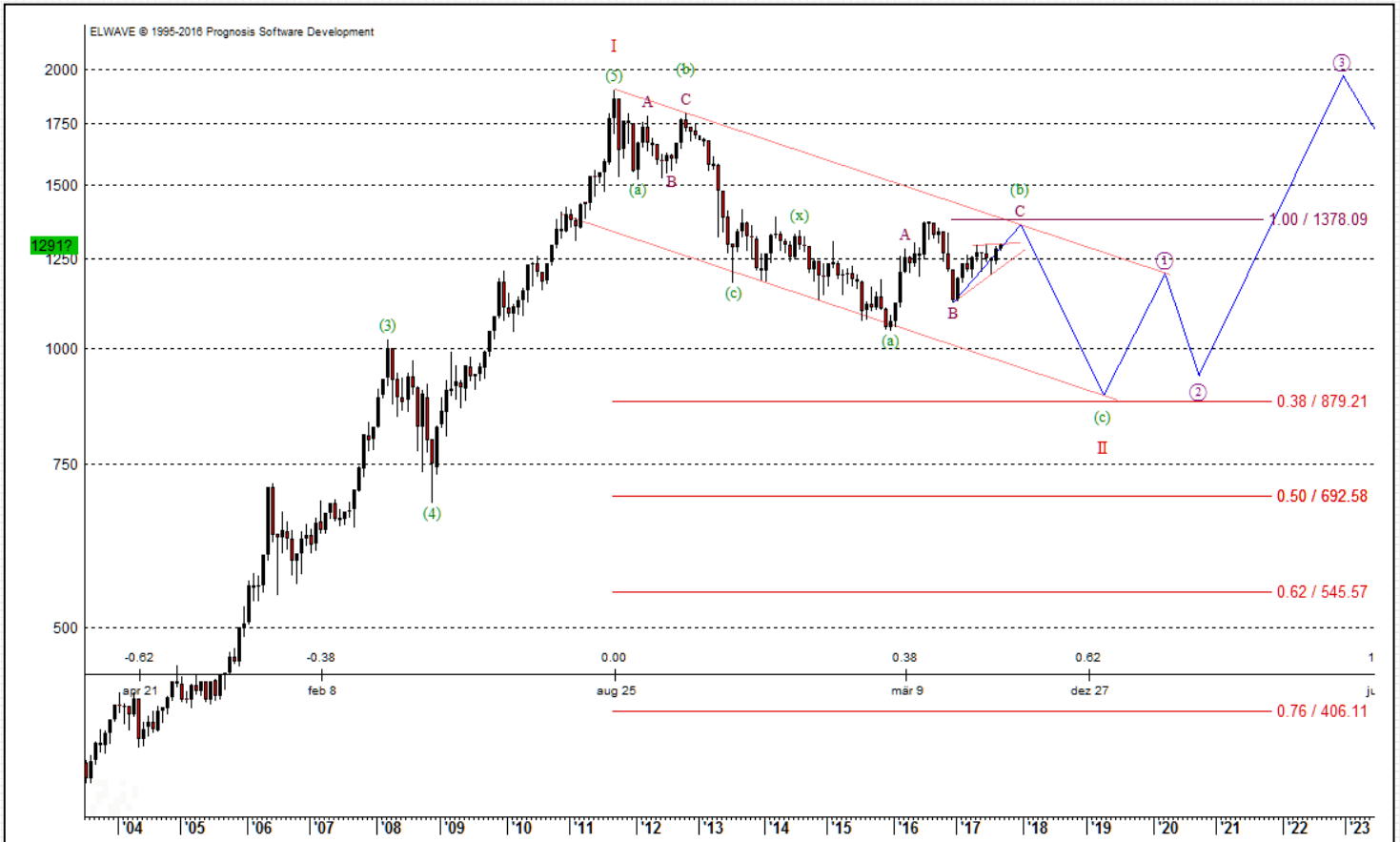
Als idealtypisches Ziel bietet sich hierfür die Unterstützung bei **879 \$** (**0.38 Retracement**) an. Zudem versteht sich diese Markierung als Mindestanforderung für Welle (**II**), sodaß ich deren Erreichen für fast unausweichlich einstufe. Das unterhalb liegende Zeitlineal zeigt für den Abschluß von (**c**) das Jahresende (**0.62 Retracement**; 27. Dezember '18) an. Wie Sie es dem Chart ablesen können, reicht das regeltechnisch mögliche Potenzial von Welle (**II**) wesentlich tiefer. Auch wenn ich die Wahrscheinlichkeit hierfür als äußerst gering einschätze, könnte Gold bis zur **0.76-Linie** bei **406 \$!**

Der Abschluß läge in diesem Fall in 2024; wie es das Zeitlineal noch ansatzweise anzeigt. Wie erwähnt sehe ich einen derartig starken Abverkauf nicht auf Gold zusteuern. Das **0.38**, respektive **0.50 Retracement** (**879 / 692 \$**), wird hinreichend Widerstand aufbieten, um Schlimmeres zu verhindern. Andererseits kann ich keine Indikationen erkennen, deren Interpretationen auf einen bevorstehenden Start einer längerfristigen Rallye hindeuten würden.

Langzeit, 10.10.2014



Chart letzter Analyse, 05.04.2017



Kurz- und mittelfristig sieht es so schlecht nicht aus, für das glänzende Schwergewicht. Denn für diesen Anlagehorizont könnte sich durchaus eine profitable Chance ergeben. Aktuell befindet sich Gold in Welle (C), welche als Diagonalimpuls (i-ii-iii-iv-v) ausgebildet wird. Innerhalb dieser Konstellation steht Welle (iii) unmittelbar vor ihrem Abschluss, sodaß die darauf folgende (iv) einen leichten Verkaufsdruck zur Folge haben wird. Dramatisches ist indes nicht absolut zu erwarten. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich den Abverkauf maximal bis zur unteren hellroten Begrenzungslinie bei ca. 1.240 \$.

Auf diesem Niveau wird der Grundstein für die finale (v) gelegt. Diese, in aller Regel sehr deutlich aus der Formation ausbrechende, Welle führt Gold in den Bereich der oberen Trendlinie; mit etwas Glück bis zur 1.00-Linie bei 1.378 \$. Diese Linie versteht sich als idealtypisches Ziel von (C), somit liegt der Lauf auf dieses Niveau absolut im Bereich des Möglichen. Die Mindestanforderung an Welle (v) und (C) wird durch das 0.76 Retracement (1.310 \$) gebildet.

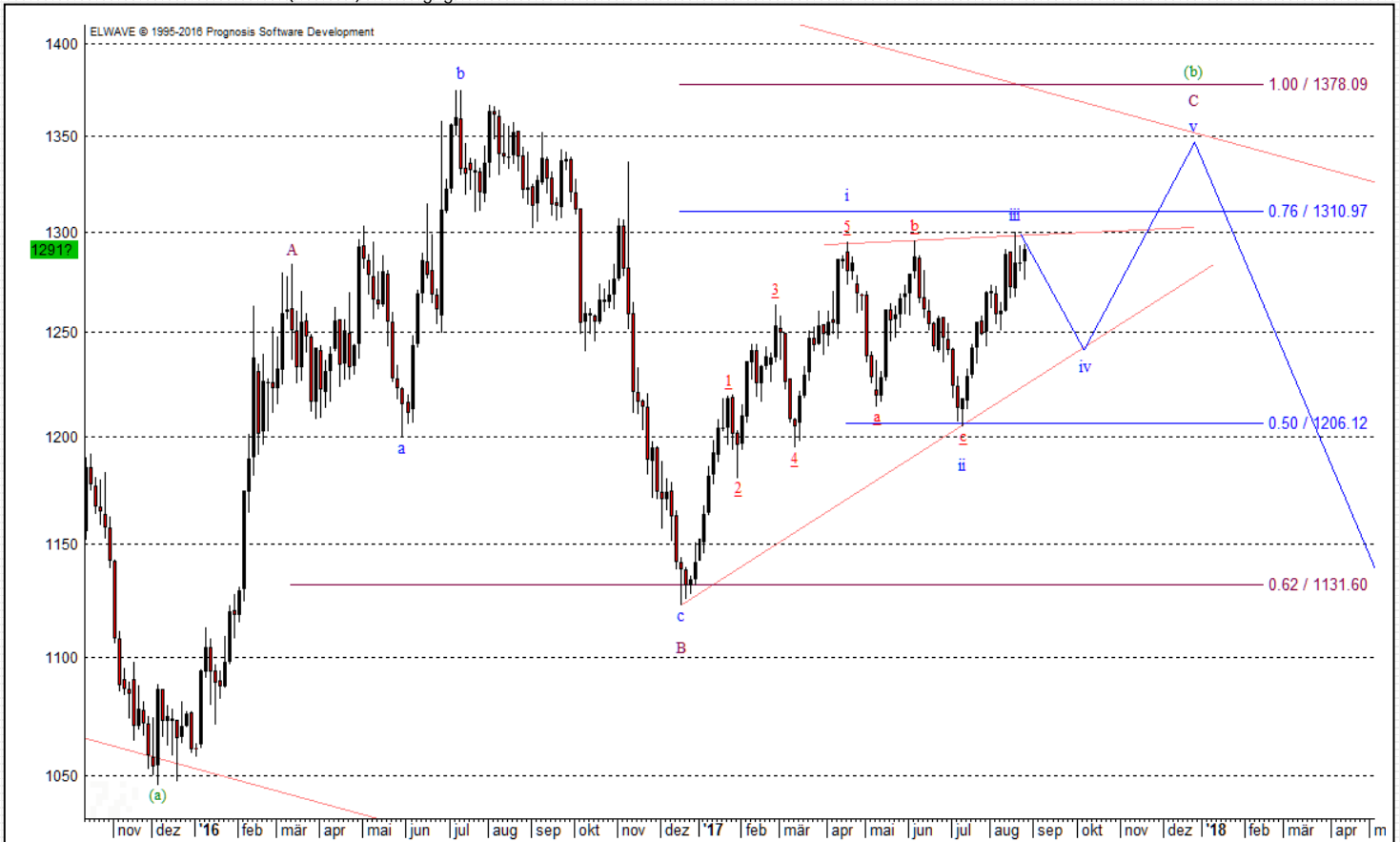
Nach Abschluß der beschriebenen Bewegung übernimmt die übergeordnete und seit 2011 währende Korrektur wieder das Zepter. Denn dann ist auch (b) vollendet, sodaß die im Süden liegende (c) ihre unpopuläre Wirkung entfaltet. Sollte sich die Unterstützung bei 1.206 \$ (0.50 Retracement) vorzeitig als brüchig erweisen, ist das beschriebene Szenario hinfällig. Gesetzt den Fall, geht die Reise unvermittelt bis zunächst 1.131 \$ (0.62 Retracement) und ferner bis deutlich unter die 1.000-Linie. Dieses Szenario erwarte ich, auch wenn es zu rechtfertigen wäre, nicht.

Fazit:
Gold befindet sich auf allen, hier von mir vorgestellten, Zeitebenen im Korrekturmodus. Lediglich für den kurzfristigen Bereich wird sich zeitnah ein Kaufsignal ergeben. In meinen wöchentlichen Ausgaben werde ich darauf verweisen. Langfristig ist nicht damit zu rechnen, daß das Edelmetall die Kraft aufbringen kann und wird, eine nachhaltige Verbesserung der Ausgangslage herbeizuführen. Zur Absicherung längerfristiger Positionen sollte auf das 0.62 Retracement (1.131 \$) zurückgegriffen werden.

Chart, 26.12.2015



Chart, 28.07.2017



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37 d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.